



Carolyn Macmillan
Fraktionsvorsitzende

Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

6. November 2024

Pressemitteilung

U3-Verlängerung nicht gefährden: Lückenschluss bringt Vorteile für 12.000 Pendler täglich

Der Senat hatte im Frühjahr gute Nachrichten für den Berliner Südwesten: Die Verlängerung der U-Bahnlinie 3, für die sich die SPD lange eingesetzt hat, wurde beschlossen. Der kurze Lückenschluss zwischen Krumme Lanke und Mexikoplatz wird eine große Verbesserung im Alltag vieler Menschen mit sich bringen: Die Verbindung bringt Pendlerinnen und Pendler aus dem Bezirk und dem Berliner Umland schneller ins Zentrum und Studierende zu FU und Uni Potsdam. Gerechnet wird mit 12.000 Fahrgästen täglich.

Mit einer Bauzeit von 5 Jahren wird gerechnet, die Eröffnung ist 2030 geplant. Die Kosten sollen bei 150 Millionen Euro liegen. Gebaut wird kosten- und platzsparend in offener Bauweise. Aufgrund der positiven Kosten-Nutzen-Berechnung übernimmt der Bund einen Großteil der Kosten. Der neue U-Bahnhof soll südlich der S-Bahnstrecke entstehen, damit sich durch die Zugänge die historische Gestaltung des Mexikoplatzes nicht ändert. Vor Baubeginn sollen zudem alle umliegenden Bauwerke und Anlagen erfasst werden, damit Bauschäden vermieden und gegebenenfalls denkmalgerecht beseitigt werden können.

Einigen wenigen Anwohnenden reicht dies nicht, sie fürchten sich vor einer jahrelangen Baustelle vor ihrer Haustür und haben daher eine Bürgerinitiative gegründet. Die SPD-Mobilitätsexpertin Olemia Flores Ramirez beruhigt: „Auf Grundlage der aktuellen Planungen wird während der Bauphasen jeweils eine Fahr- und Radspur zur Verfügung stehen, damit die Menschen jederzeit auf ihr Grundstück gelangen können. Auch Busverbindungen sowie die Zufahrten für Ver- und Entsorgung bleiben bestehen. Durch die geplanten, kurzen Bauabschnitte sollen die Belastungen für Anwohnende und Gewerbetreibende so gering wie möglich gehalten werden“, betont sie. Einziger Wermutstropfen: Die jetzigen Alleebäume können nicht erhalten bleiben. Die anschließende Neupflanzung von über 249 Bäumen ist aber fest geplant.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Norbert Buchta versteht die Bedenken der Anwohnenden, kritisiert aber: „In den letzten Wochen wurden viele falsche Behauptungen über das Projekt in Umlauf gebracht, sei es aus Sorge oder aus Unwissenheit.“ Sowohl die SPD-Fraktion als auch die Projektverantwortlichen der BVG hätten stets ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche, über viele Details könne man noch diskutieren. Eines müsse aber klar sein: „Berlin braucht einen funktionierenden Nahverkehr für seine fast 4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner sowie die rund 1 Million Menschen, die tagtäglich aus dem Umland in die Stadt pendeln.“ Die Baustelle werde nach wenigen Jahren wieder in Vergessenheit geraten sein – die U-Bahn hingegen bringe Nutzen für viele Generationen. Die Busse im Gebiet sind schon jetzt chronisch überlastet, an der Lissabonallee und am Wiesenschlag ist zudem weiterer Wohnungsbau geplant. Die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf fordert daher einen zeitnahen Weiterbau der Strecke nach Brandenburg.

Link zum Pressefoto: <https://kurzlinks.de/y85q>